

Schornbach beendet Negativserie

Knapper 3:2-Erfolg gegen den TSV Crailsheim

Fußball-Landesliga. Verdient mit 3:2 hat der TSV Schornbach den favorisierten TSV Crailsheim geschlagen und die Negativserie der letzten Wochen beendet.

Von Beginn an zeigte der TSV, dass er das Spiel gewinnen möchte. Nach nur acht Minuten führte Schornbach. Einen Freistoß aus dem Halbfeld verlängerte Ahmet Eren per Kopf, der Ball schlug ungenutzbar für den Gästekeeper im Tor ein. Crailsheim antwortet nur wenige Minuten später. Eine fast identische Situation führte zum Ausgleich. Bei einem weiten Einwurf verlängerte Jan Schreiber ebenfalls per Kopf. Von nun an war es ein sehr schnelles, körperbetontes Spiel von beiden Mannschaften. In der 23. Minute nutzte Christopher Nachtwey nach einem Eckball die Chance zur 2:1-Führung, köpft unbedrängt aus kurzer Entfernung ein. Die größte Chance zum Ausgleich bereitete Keeper Zimmermann, als er den Schuss von Pascal Hopf parierte (29.). Bis zur Pause hatte Schornbach weitere Chancen durch Timo Morawietz und Georgios Mahlelis, letzterer traf nur die Latte.

In der zweiten Halbzeit übernahm Schornbach dann vollends das Spiel. Crailsheim kam nur noch zu gelegentlichen Angriffen. In der 65. Minute erzielte Timo Morawietz das 3:1, als er nach einem Postenschuss von Mahlelis am schnellsten reagierte. Auch danach kam der TSV zu Möglichkeiten. Dominik Parham schoss knapp am Tor vorbei, der Freistoß von Pascal Hasert ging knapp übers Tor. In der 83. Minute dann wohl die größte Möglichkeit, das Spiel zu entscheiden. Doch Konstantinos Petridis' Schuss wurde abgeblockt, der Nachschuss zur Ecke abgelenkt.

Einen ihrer wenigen Angriffe nutzten die Gäste in der 88. Minute zum 3:2-Anschlusstreffer. Daniel Martin schoss aus zwölf Metern ungehindert ein. Letzte Aktion des Spiels war in der Nachspielzeit, als Mahlelis nach einem Kopfballduell mit seinem Gegenspieler noch die Ampelkarte sah. Der Unparteiische entschied auf Foul, eine harte Entscheidung.

Trainer Giuseppe Greco war zufrieden: „Wir sind über den Kampf ins Spiel gekommen und ließen Crailsheim keine Möglichkeit, sich zu entfalten und wir haben uns endlich wieder Torchancen erspielt“.

Michael Klasik

TSV Schornbach: Zimmermann, Tosto (58. Burkhardt), Nachtwey, Parham (85. Gebes), Morawietz, Hasert (80. Hedel), Messner, Yildiz, Eren, Mahlelis, Klasik (70. Petridis).

Korb souverän zum ersten Heimsieg

Handball, 3. Liga, Frauen: SC Korb – HSG TB/TG 88 Pforzheim 32:21 (14:8)

VON UNSERER MITARBEITERIN ANNETTE KUMLIN

Nach drei Auswärtsspielen haben sich die Korber Handballerinnen erstmals vor heimischem Publikum präsentiert. Das Drittligateam gewann souverän mit 32:21 (14:8) gegen die bislang sieglos HSG TB/TG 88 Pforzheim.

SC-Coach Jürgen Krause hatte die Ziele im Vorfeld klar formuliert: Zwei Punkte, ohne Wenn und Aber. Trotz der personellen Schwächung durch die verletzungsbedingten Ausfälle von Jessica Krug (Knöchel) und Jasmin Dirmeier (Nasenbeinbruch) hatte Korb leichtes Spiel. Dem breiten Kader sei Dank.

Pforzheim ist ein dankbarer Gegner

Das Schlusslicht, durchgeschüttelt von internen Querelen und einem personellen Aderlass nach der letzten Saison, spielte nur punktuell auf Drittliganiveau und war ein dankbarer Gegner für eine gelungene Korber Heimpremiere. Gegen das ehemalige Team von Neuzugang Alexa Buck kontrollierte Korb die Partie von Beginn an. Pforzheims euphorischem Auftakt hielt der SC mit intensiver Defensivarbeit, einem disziplinierten Mittelblock um Buck und einer starken Steffi Ege dagegen. Auch kleinere Abspracheprobleme ihrer Vorderleute bügelte die Torfrau aus. Dreimal fing sie Würfe der siebenfachen Pforzheimer Schützin, Anika Henschel, und leistet mit dem langen Pass auf Anja Itterheim und Hanna Hojczyk die perfekte Steilvorlage zum Gegenstoß.

Im normalen Aufbauenspiel allerdings forderten die Korber Frauen die Geduld ihrer Fans heraus. Der Ball lief, zwingende Torchancen waren da, im Abschluss fehlte aber die Kaltschnäuzigkeit. Acht Gegentreffer zur Pause konnten sich sehen lassen, 14 Korber Tore auf der Anzeigentafel entsprachen jedoch nicht Krauses Erwartungen.

Vorentscheidung fällt schon früh nach dem Seitenwechsel

Nach dem Seitenwechsel schlug die Stunde der Linksaußen Itterheim und Hojczyk, die bereits im ersten Durchgang äußerst effektiv gespielt hatten, und Lea Gruber, die nach monatelanger Verletzungspause in Wurflaune war. Sie sorgten binnen zehn Minuten für die Entscheidung zugunsten



Nach dem Wechsel drehte Hanna Hojczyk auf. Der SC Korb gewann sicher gegen die HSG TB/TG 88 Pforzheim (links Britt Albrecht, rechts Torhüterin Christin Bub. Bild: Steinemann)

des SC. Beim 21:11 in der 40. Minute war die Partie vorzeitig entschieden.

Da konnten den Gastgeberinnen auch vier verworfene Siebenmeter und die eine oder andere Nachlässigkeit in der Abwehr nicht gefährlich werden. Zumal den Gästen die Luft und die Spielideen ausgingen. Die Partie plätscherte bis zum 32:21-Endstand

dahin. Mit 6:2 Punkten und der besten Abwehr nach dem vierten Spieltag steht Korb in der Tabelle glänzend da und fährt am nächsten Wochenende mit breiter Brust zum Aufsteiger TSV Kandel.

Jürgen Krause, Trainer Korb: „Wir sind im Angriff zäh ins Spiel gestartet, aber mit der Abwehr in Hälfte eins bin ich hochzu-

frieden. Die Gegenstöße waren super, auch einzelne sehenswerte Aktionen über den Kreis. Wir wollten über 30 Tore werfen, das ist uns gelungen, und unter 20 bekommen, das hat fast geklappt.“

SC Korb: Ilder, Ege, Hammer (1), Holder (3/1), Hojczyk (5), Staiger (2), Buck, Fenske, Feucht, Nagler (6), Cyklarz (2), Stump, Gruber (6), Itterheim (7)

Gareth Vogelbruch als Matchwinner

Fußball-Landesliga: Schwaikheim – Pflugfelden 1:0

(jas.) Der TSV Schwaikheim bleibt weiterhin - dank einer überragenden Abwehrleistung - in der Erfolgsspur. Der Landesligist setzte sich gegen den TV Pflugfelden durch einen frühen Treffer von Gareth Vogelbruch mit 1:0 durch.

Der Gast übernahm zu Beginn das Spielgeschehen. Im Spielaufbau variabel und sehr passsicher, stellte er die Hausherrn vor schwierige Aufgaben. Schwaikheim musste läuferisch Schwerstarbeit verrichten und konnte sich auf seine Defensive verlassen. Zudem gingen die Gastgeber schon in der 6. Minute in Führung. Gareth Vogelbruch setzte sich gegen beide Innenverteiger durch, scheiterte zunächst an TV-Torspieler Marco Hornek, traf jedoch im Nachschuss.

Pflugfelden spielte weiter gefällig, doch die Chancen blieben ungenutzt. Schwaikheims Viererkette mit Valentin Beier, Robin Laudon, Kevin Reeves und Rückkehrer Dennis Solyom verdienten sich Bestnoten.

In der 33. Minute hätte Vogelbruch einen weiteren Treffer erzielen müssen, doch frei vor dem Tor schoss er den Keeper ab. Danach flog Christian Seitz in eine Beier-Flanke - der Spieler war im Tor, der Ball drüber.

Gäste machen Druck

In der zweiten Hälfte machte Pflugfelden noch mehr Druck, Schwaikheim konterte. Großchancen waren für Pflugfelden weiter kaum zu verzeichnen. Die hatte dafür Schwaikheim. In Torwart Hornek aber fanden Karamanlis, Kum, Vogelbruch und Mezger ihren Meister. Bei einem Freistoß von Ermal Gashi war TSV-Keeper Simon Hieber, der zuvor wieder einmal mit einem Turban ausgestattet werden musste, im bedrohten Eck. Am Ende stand ein Arbeitssieg für Schwaikheim, Pflugfelden war ein starker Gegner.

Einseitige Partie, klarer Sieger

Fußball-Landesliga: Oeffingen – Aramäer Heilbronn 4:0

(frr.) Mit einer guten Leistung hat Fußball-Landesligist TV Oeffingen die Aramäer Heilbronn verdient mit 4:0 Toren bezwungen.

In einer über weiten Strecken einseitigen Partie übernahm der TV Oeffingen von Beginn an das Kommando. Nach 25 Minuten wurde dies das erste Mal belohnt. Nach einer Flanke kam Kosuta mit dem Kopf an den Ball, den Torwart Vergili noch abwehren konnte. Doch gegen den Schuss von Longo war er anschließend machtlos.

In der Folgezeit war Oeffingen weiter am Drücker, doch wurde der letzte Ball nicht sauber gespielt. So kam es in der 45. Minute zur einzigen, allerdings sehr guten Chance für Heilbronn. Nach einem Freistoß entschied der Schiedsrichter auf Elfmeter. Er

hatte ein Handspiel gesehen. Aber Oeffingens starker Torwart Peric wehrte den Elfmeter von Tolu ab.

Nach dem Wechsel wollte Oeffingen schnell für Klarheit sorgen, und dies gelang auch. In der 48. Minute unterlief der Heilbronner Torwart eine Flanke, Stampete schoss ins leere Tor. Das 3:0 in der 53. Minute erzielte Shammak nach einem Freistoß von Schick.

Das Spiel war gelaufen, beide Mannschaften hatten noch ein paar Möglichkeiten, doch erst in der 90. Minute traf Garcia nach guter Vorarbeit von Uhs zum 4:0-Endstand.

TV Oeffingen: Peric, Frenkel, Mailat, Löscher, Stampete, Skarladitis, Schick, Russo, Cafaro, Longo, Shammak, Garcia, Kosuta, Uhs, Fischer.

JOB + **KARRIERETAGE 2016**
 Aus- und Weiterbildung in der Region

FR 28.10. Barbara-Künkelin-Halle
 14.00 - 18.00 Uhr

SA 29.10. Schorndorf
 11.00 - 18.00 Uhr

Eintritt frei

Ausbildung Kursangebote
 Wiedereinstieg Fördermöglichkeiten

Erfolg im Beruf

Karriere Weiterbildung



Bundesagentur für Arbeit
 Agentur für Arbeit Waiblingen

Zeitungsverlag Waiblingen
 ...die besten Seiten vom Tag!

